

WZ 24.05.2007

Schöpfer der Passion im Toggenburg

100 Jahre Kunstmaler Willy Fries

Der Toggenburger Künstler Willy Fries würde am kommenden Samstag 100 Jahre alt. Grosse Beachtung fand er in der Nachkriegszeit im Kontext zeitgenössischer religiöser Malerei in der Schweiz, in Deutschland und Frankreich.

Willy Fries wuchs in Wattwil auf. Gut 20-jährig brach er sein Studium der Kunst- und Literaturwissenschaft an der Universität Zürich ab und wurde freier Künstler. Erfahrungen sammelte er in Paris in den Ateliers von Fernand Léger und Amédée Ozenfant, bevor er sich zu Beginn der 30er-Jahre in Berlin dem Kreis der Bekennenden Kirche um Dietrich Bonhoeffer (1906–1945) anschloss.

Erfolgreich im In- und Ausland

Studienreisen führten Fries nach Italien, Frankreich, Holland und Flandern, bevor er in Wattwil, wo er sich endgültig niederliess, sein Schlüsselwerk, «Die Passion» (1936–1944), malte. Der 18-teilige Zyklus schildert die Leidensgeschichte Christi in der damaligen Gegenwart und mit dem Toggenburg als Kulisse.

Das sozial- und gesellschaftskritische Werk machte Fries zum gefragten Künstler. Er schuf Glasfenster für Kirchen und Spitäler in der Ostschweiz, aber auch in Berlin und Bonn. Einen weiteren Höhepunkt erlebte der Künstler



Willy Fries anlässlich einer Ausstellung in der Akademie Amriswil 1977.

mit seinem Gemäldezyklus «Christ ist geboren» (1944–1949), einer Schilderung der Weihnachtsgeschichte vor den Ruinen der zerstörten Stadt München.

Es folgten erste Einzelausstellungen in der Schweiz, in

Deutschland und Frankreich, 1964 widmete ihm das Kunstmuseum St. Gallen eine Retrospektive.

Ausstellung in Wattwil

Die theologische Fakultät der Universität Bern verlieh dem

Künstler 1972 für seine Bemühungen um die Darstellung des Evangeliums in der Malerei den Titel eines Ehrendoktors.

In seinem Todesjahr 1980 gründet Willy Fries eine Stiftung, die 1982 und 1987 in St. Gallen sowie in Hamburg und Berlin Gedäch-

nisausstellungen organisierte. Zum 100. Geburtstag des Künstlers zeigt die Stiftung am Samstag, 26. Mai, in den eigenen Räumen in Wattwil eine Auswahl von Kunstwerken

(Informationen: Tel. 031 829 25 87 oder will.fries@bluewin.ch).